

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSARCHIV
1951/92

Chairisch Zell!

Keint du das Thal in Alpengrün
wo in Abendrot die Berge glühn
was Bächlein marmelnd nieder
rauscht, Der Jäger küßt sein
Wald belauscht, was Alpenhorn
so lieblich schallt, fern den
Bergen wiederhallt, wo die
Glocken klingen hell in diesen
Thal liegt Chairisch Zell!

II

Liebt man ein Bursch von
diesem Ort traurig von der
Heimweh fort. Er steigt hinauf
auf Bergeshöhn dort wo die
Grundscheu gar so schön gestützt
auf einen Wanderstab blickt
er nochmal ins Thal hinab
und ruft man aus dem vollen
Kell so lebe wohl mein Chairisch
Zell

III

W. Und steh ich einst am
Greifenstein und schau hinab
das nach Freudenheim dort reich
ich die nochmal die Hand,
zum Abschied für mein Chierland
gegrüßt seist du viel tausendmal
und schau hinab zu dir ins
Thal und ruft man aus dem
freudigen Kell wie schön bist du
mein Chairisch Zell

Ernst Leschobce

30. 7. 90 Druck. M.